

BASISGRUPPE PHYSIK

Da rührt sich doch tatsächlich was auf der Physik. Die meisten von Euch werden es ja schon durch Plakate oder Gespräche mitbekommen haben, daß es jetzt eine Basisgruppe Physik gibt. Bei unseren wöchentlichen Treffs waren bisher immerhin zwischen 7 und 10 Leute, aber wir wollen noch mehr werden. Die Ankündigung der nächsten Treffs, sowie kurze Informationen, was gerade besprochen werden soll, findet Ihr im Schaukasten im Erdgeschoß beim Stiegenaufgang. Hier nun einige Informationen, was so läuft:

- Erstellung eines Lehrveranstaltungskataloges der Fächer des zweiten Studienabschnittes. Um Euch die Orientierung in den Pflicht- und Wahlfächern (davon gibts doch einige) zu erleichtern, haben wir die Vortragenden gebeten, uns eine Beschreibung der Arbeitsweise, des Inhalts der Lehrveranstaltungen und der empfohlenen Voraussetzungen dafür zu übermitteln. Bis zu Beginn des Wintersemesters wird der Katalog sicher zu Verfügung stehen.
- Es gibt eine für alle Interessenten offene Arbeitsgruppe "Studienreform" der Studienkommission. Sie soll dazu dienen, den Studienplan grundsätzlich zu überdenken und zu einer Neugestaltung führen. Bis jetzt wurde der Studienplan so erstellt, daß geschaut wurde, welche Leute da sind und welche Vorlesungen sie halten wollen und daraus ergab sich dann der Studienplan. Wir wollen aber, daß sich die Lerninhalte und Lernformen verstärkt an didaktischen Gesichtspunkten orientieren. Welche Dinge braucht ein angehender Physiker wirklich und welche sind überflüssiges Spezial- und Detailwissen? Welche Lehrformen (Frontalvorlesung, Seminare, Projekte, team-teaching,...) sind für die An-

eignung von Wissen und Fähigkeiten am besten geeignet?

- Bereits im nächsten Wintersemester wird es Änderungen geben: Die Analysis-Vorlesungen der Mathematiker, die ja von Physikern auch besucht werden mußten, werden umgestaltet und die Analysis 1 Vorlesung um eine Stunde erhöht. Es stellt sich nunmehr verstärkt die Frage, ob diese Vorlesungen der Mathematiker, die sich an einer theoretischen Systematik orientieren, überhaupt geeignet sind, eine vernünftige Mathematikausbildung für Physiker (die die Mathematik ja vor allem als Handwerkszeug brauchen) zu garantieren. Es ergibt sich nun aber eine neue Möglichkeit: Prof.Heersink wird eine Differential- und Integralrechnung 1 - 2 Vorlesung für die neu eingerichtete Studienrichtung Telematik halten, an der sich die Physiker beteiligen könnten.

Vorteile davon wären: ein besserer Praxisbezug, wo es mehr auf Anwendung und auf den Umgang mit der Mathematik ankommt; eine Kontinuität von Analysis 1,2,3 durch Prof.Heersink; durch Zugrundelegen der Bücher Endl/Luh: Bei Analysis 1/2/3 fällt das lästige Mitschreiben weg und man kann sich auf den Vortrag konzentrieren; gute Fähigkeiten von Prof.Heersink, den Stoff zu erklären und auf mögliche Probleme einzugehen; Wegfall der für Physiker denkbar ungeeigneten Analysis-Vorlesung von Prof.Burkhard. Einziger Nachteil: Zur Vorlesung für die Telematiker gibt es nur eine Übungsstunde, also eine weniger als bisher.

Da Übungen in unseren Augen jedoch ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung sind, sind wir bestrebt, eine zweite Übungsstunde für Physiker zu organisieren.

- Übrigens, ab dem nächsten Studienjahr wird Quantenmechanik von Doz.Schachinger gelesen, u. zw. im Wintersemester; die Elektrodynamik-Vorlesung übernimmt Dr.Schürer und diese wird ins Sommersemester verlagert.
- Es wird vorsichtig überlegt, wie und wo man einen Aufenthaltsraum für Student/inn/en im Physik-Gebäude bekommen könnte.
- Die jetzt noch im Planungsstadium begriffene Hörerversammlung wird bis zum Erscheinen dieses TU-Infos wahrscheinlich schon gewesen sein.

Boris Papousek

Für die Wahl haben sich auf der Physik 3 Leute gefunden (es müssen ja mindestens 3 sein, damit eine Wahl stattfindet), die für die Studienrichtungsververtretung Physik kandidieren; und zwar: Wibke Tritthard, Ewald Wachmann und Boris Papousek.

Übereinstimmung gibt es dabei, daß Entscheidungen, die alle Studenten betreffen, nicht mehr abgehoben und von Einzelnen gefällt werden. In Zukunft werden die notwendigen Dinge im Treffen der Basisgruppe besprochen. Zu dieser basisdemokratischen Konzeption gehört natürlich auch, daß jede/r Interessierte/r jederzeit kommen und mitentscheiden kann; ja es sollen sogar möglichst viele kommen.

Unterstützt dieses Team bei der Wahl und vergeßt nicht bei der Basisgruppe Physik vorbeizuschauen.

Treffen: jeden Montag, 17 Uhr
im Weißen Larm (gegen-
über Münzgrabenheim)

**Alle reden vom sauren Regen. Wir auch.
Aber wir machen ihn möglich!**

- z.B. Kraftwerke Werndorf und Zeltweg ohne jede Aogasreinigung.
- z.B. Nur 50% Entschwefelung für andere laufende Kraftwerke.
- z.B. 95% Entschwefelung nicht einmal auf dem Papier.
- z.B. Keine Entstickungsanlagen in Bau oder Betrieb.
- z.B. Landeshauptmann Krainer spricht Kraftwerksnachbarn die Parteistellung ab.
- z.B. Wir verkaufen Bürgerinitiativenerfolge glänzend als unsere eigenen.
- Unser bester Erfolgsnachweis: Wir haben das Boden- und Waldsterben rasant durchgesetzt.

Steirische ? partei